

EUREGIO EGRENSIS

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRASSE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.ORG

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 03/2007

(REDAKTIONSSCHLUSS: 20.10.2007)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

das Bayerisch-Tschechische Gastschuljahr ist eines der ältesten Projekte der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern. Schon seit 1996 werden in jedem Schuljahr rund 30 Schülerinnen und Schüler aus der böhmischen Nachbarschaft an ein bayerisches Gymnasium im Euregio-Gebiet vermittelt, um hier mittels Stipendium in Familien zu leben, den deutschen Alltag kennen zu lernen, die Deutsch-Kenntnisse zu vertiefen und um sich in Schule und privatem Umfeld zu integrieren, d. h. auch, um hier das Bild vom eigenen Land zu prägen. Bisher konnten auf diesem Weg rund 350 junge Tschechen einen längeren Aufenthalt in Bayern verbringen. Im Gegenzug gibt es immer wieder auch einzelne bayerische Schüler, die einen – wenn auch kürzeren – Aufenthalt in Westböhmen, meist als Gegeneinladung der Gastgeschwister, wahrnehmen.

Die Rahmenbedingungen für dieses Projekt haben sich in den letzten Jahren erheblich verändert: Nach dem Ausscheiden eines langjährigen Förderers (Robert Bosch Stiftung) mussten Sparmaßnahmen eingeführt und die Ausgaben gründlich überdacht werden. Als Mittelgeber engagieren sich – neben der Euregio selbst – die Bayerische Staatskanzlei, der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds und einige private Sponsoren. Außerdem wurden die Grundlagen durch Einführung eines Teilnahmevertrages sowie einer Eigenbeteiligung der Gastschüler wesentlich modifiziert.

Auf diese Weise ist es uns gelungen, dieses für die Euregio so bedeutende Projekt auf eine mittelfristig gesicherte Basis zu stellen. Immerhin wird z. B. in der Staatskanzlei immer wieder betont, dies sei „... eines der wichtigsten Projekte im bayerisch-tschechischen Grenzraum ...“, für das sich der Freistaat Bayern vor allem finanziell in erheblichem Umfang engagiere. Die Euregio wird das Gastschulprojekt auch weiterhin als verantwortlicher Träger (finanzielle Abwicklung, Kontakt zu den Schulen, Organisation von Exkursionen mit Schülern sowie von Arbeitstreffen mit Lehrern, Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen usw.) umsetzen und dafür auch eigene Ressourcen einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin
Präsidentin



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2007**
- **„Sprachoffensive“ geht in die nächste Runde**
- **INTERREG-III-A-Dispositionsfonds abgeschlossen**
- **Vorbereitungen für neues Programm laufen**
- **Gastschuljahr 2007/2008 gestartet**
- **Neue Karte der europäischen Grenzregionen**

II. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Schengen schon früher**
- **In Tschechien fehlen Fachkräfte**
- **Zwei neue Grenzübergänge**

III. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

- **Mittel für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch**
- **Tandem: Partnerbörse für Schulpartnerschaften**
- **Interessante Links im Internet**

I. EUREGIO INTERN

➤ EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2007

Die festliche Verleihung des EUREGIO-EGRENSIS-Preises 2007 für besondere Verdienste in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit findet statt am Samstag, 10. November, um 11 Uhr auf Schloss Kynžvart (Königswart), dem berühmten Metternich-Schloss in der Nähe von Marienbad. Das Gemeinsame Euregio-Präsidium hat in seiner letzten Sitzung über die diesjährigen Preisträger entschieden, die etwas mit dem Thema "Sprache und Kultur" zu tun haben. Die Einladungen zur Veranstaltung werden in den nächsten Tagen verschickt.

➤ „Sprachoffensive“ geht in die nächste Runde

Ab November geht die „Sprachoffensive Tschechisch“ in die nächste Runde. An insgesamt acht Schulen aller Schularten von Hof bis Grafenwöhr werden wieder „Sprachanimateure“ im Einsatz sein, um den Schülern die tschechische Sprache schmackhaft zu machen. An jeweils zwei Vormittagen pro Schule werden auf spielerische und alltagsnahe Weise erste Grundlagen der Nachbarsprache vermittelt. Damit sollen gleichzeitig Vorbehalte abgebaut und Interesse am Erlernen des Tschechischen geweckt werden.

Ebenfalls fortgesetzt wurden die VHS-Vernetzungstreffen: Auf Einladung der Euregio trafen sich Anfang Oktober zum nunmehr vierten Mal die interessierten Tschechisch-Dozent(inn)en der Volkshochschulen aus dem gesamten Euregio-Gebiet zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung. Im Mittelpunkt dieses Workshops stand die „Sprachanimation“, dabei stellte eine erfahrene Sprachanimatourin den Teilnehmern diesen ungewöhnlichen, aber erfolgreichen Ansatz der Sprachvermittlung vor.

Am „Europäischen Tag der Sprachen“ am 26. September wurde an der Sigmund-Wann-Realschule in Wunsiedel das Pilotprojekt „Wahlpflichtfach Tschechisch“ mit einer abwechslungsreichen Festveranstaltung offiziell gestartet.

➤ INTERREG-III-A-Dispositionsfonds abgeschlossen

Die Förderung kleinerer grenzüberschreitender Projekte aus dem EU-Programm INTERREG III A ist vorerst abgeschlossen, das für 2007 verfügbare Budget in Höhe von 350.000 Euro ist seit der letzten Vergabesitzung Mitte September verplant. Das Programm INTERREG III A galt für den Förderzeitraum 2001-2006, mit einer Übergangsphase bis Ende 2007. In diesem Zeitraum konnte die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern eine große Zahl kleiner und mittlerer bayerisch-tschechischer Maßnahmen von Kommunen, Bildungseinrichtungen, Vereinen oder Verbänden mit bis zu 50 Prozent aus EU-Mitteln bezuschussen.

Allein mit dem für 2007 vom Freistaat Bayern zur Verfügung gestellten Geld konnten nun insgesamt fast 90 Projekte zwischen Hof und Schwandorf gefördert werden, im gesamten Förderzeitraum waren es rund 500. In der letzten Sitzung des bayerisch-tschechischen Vergabegremiums wurden jetzt die restlichen Mittel für 18 bayerische Projekte vergeben. Dabei handelt es sich beispielsweise um Schulprojekte (in Eslarn und Moosbach im Landkreis Neustadt/Waldnaab), Gemeindepartnerschaften, Sportveranstaltungen, Maßnahmen zur interkulturellen Bildung oder zur Verbesserung des Verbraucherschutzes im Grenzraum sowie historische Ausstellungen (in Neualbenreuth und Schirnding). Auch die Fortsetzung der Sprachoffensive – ein Projekt der Euregio selbst – war unter den genehmigten Vorhaben.

Bis zur Genehmigung des neuen Förderprogramms können nun lediglich noch vereinzelt Mittel aus Rückflüssen vergeben werden, allerdings nur für Ausgaben, die bis Ende dieses Jahres getätigt werden.

➤ **Vorbereitungen für neues Programm laufen**

Auch wenn es noch immer nicht genehmigt ist, so laufen dennoch die Vorbereitungen für das neue INTERREG-IV-Programm (offizieller Name „Ziel 3 – Europäische territoriale Zusammenarbeit“) intensiv. In den letzten Wochen wurden erste Entwürfe der Antragsformulare, Prüflisten, Partnerschaftsvereinbarungen usw. mit den beteiligten Stellen (Bezirksregierungen, Euregios) abgestimmt. Das bayerische Wirtschaftsministerium als INTERREG-Verwaltungsbehörde rechnet mit der Genehmigung aus Brüssel bis Ende des Jahres.

➤ **Gastschuljahr 2007/2008 gestartet**

Mit einem Begrüßungsabend für Schüler, Eltern, Gasteltern und Schulvertreter startete die EUREGIO EGRENSIS am 20. September das neue Gastschuljahr – seit 1996 eines der größten Euregio-Projekte. In diesem Schuljahr sind 26 tschechische Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Amberg, Bayreuth, Hof, Pegnitz, Selb, Wunsiedel und Marktredwitz zu Gast. Finanziert wird das Projekt von der Bayerischen Staatskanzlei, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, einigen regionalen Sponsoren sowie mit Eigenmitteln der Euregio.

➤ **Neue Karte der europäischen Grenzregionen**

Die „Arbeitsgemeinschaft der Europäischen Grenzregionen“ (AGEG) hat eine neue Übersichtskarte aller „Regionen grenzübergreifender Zusammenarbeit“ in Europa herausgegeben. Die Karte zeigt eindrucksvoll, dass die Thematik der grenzüberschreitenden Beziehungen heute in knapp 200 Grenzregionen von Norwegen bis Griechenland und von Portugal bis in die Ukraine eine Rolle spielt. Da die EUREGIO EGRENSIS Mitglied der AGEG ist, stehen einzelne Exemplare dieser neuen Publikation in der Geschäftsstelle kostenlos auf Abruf zur Verfügung.

II. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ **Schengen schon früher**

Der Wegfall der Grenzkontrollen durch den Beitritt Tschechiens zum Schengen-Raum kommt nun sogar noch früher als geplant. Wie die portugiesische EU-Ratspräsidentschaft mitteilte, sollen die Grenzen zu den neuen Schengen-Ländern schon in der Nacht von 21. auf 22. Dezember geöffnet werden. Ursprünglich war der 1.1.2008 als Stichtag vorgesehen.

Folgende neun EU-Mitglieder werden der Schengenzone beitreten: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Slowenien und Malta. Zypern, das auch 2004 der EU beiträt, soll erst später dem Schengener Abkommen beitreten.

Unterdessen betonen die Sicherheitsbehörden beider Länder, dass die Zusammenarbeit entlang der Grenze zunehmend intensiviert werde, um auf die Grenzöffnung vorbereitet zu sein. So stünden bei der Polizei regelmäßiger gemeinsamer Dienstunterricht, Einsatztraining und Sprachausbildung auf dem Dienstplan. Vertreter der Polizeigewerkschaft haben indessen aus Sicherheitsgründen vor einem zu frühen Wegfall der Grenzkontrollen gewarnt.

➤ **In Tschechien fehlen Fachkräfte**

Während gegenüber Deutschland noch bis 2011 die Übergangsfristen einen freien Arbeitsmarkt einschränken, kommen aus Tschechien selbst erste Signale, dass der Mangel an qualifizierten Fachkräften schon bald das Wirtschaftswachstum stoppen könnte. Die boomenden Volkswirtschaften in Mittel- und Osteuropa, wie z. B. in Polen, Tschechien und der Slowakei, sorgen für kräftige Investitionen und rege Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt. So liegt die Arbeitslosenquote in

Tschechien mit 6,4 Prozent noch deutlich unter der in der Slowakei (ca. 8 Prozent). Branchen wie die Automobilindustrie, das Baugewerbe oder die IT-Branche klagen bereits über Personalmangel. Die tschechische Regierung will daher, den Arbeitsmarkt mit einem so genannten „Green-Card-Konzept“ soweit wie möglich öffnen, um ausländische Arbeitskräfte ins Land zu holen.

➤ **Zwei neue Grenzübergänge**

Seit Sommer gibt es im Landkreis Tirschenreuth zwei neue Grenzübergänge nach Tschechien: Der Übergang Pechtnersreuth - Horní Hraničná/Oberkunreuth wurde für Fuß-, Rad- und Skiwanderer sowie Krankenstuhlfahrer geöffnet. Fußwanderer können nun auch über den Grenzübergang Neualbenreuth - Dyleň/Tillenbergr nach Tschechien gelangen.

III. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

➤ **Mittel für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch**

Seit dem 1. September 2007 gibt es die Möglichkeit, im deutsch-tschechischen Jugendaustausch Kleinprojekte aus Mitteln des Kinder- und Jugendhilfeplans des Bundes fördern zu lassen. Der Förderhöchstbetrag beläuft sich dabei auf 1000 Euro, zu Grunde liegt ein vereinfachtes Verfahren mit einer Festbetragsfinanzierung. Nähere Informationen bei Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch www.tandem-org.de.

➤ **Tandem: Partnerbörse für Schulpartnerschaften**

Tandem lädt am 21.-24. November 2007 zu einer Partnerbörse für deutsch-tschechische Schulpartnerschaften nach Bad Blankenburg in Thüringen ein. Das Seminar richtet sich vor allem an Vertreter von Schulen, die eine Schulpartnerschaft mit dem Nachbarland beginnen möchten oder seit kurzem haben, und umfasst alle inhaltlichen und organisatorischen Aspekte einer gelungenen Schulpartnerschaft. Auch dazu weitere Einzelheiten unter www.tandem-org.de.

➤ **Interessante Links im Internet**

http://ec.europa.eu/education/programmes/llp/index_de.html: EU-Programm für Lebenslanges Lernen 2007-2013, in dem die bisherigen Einzelprogramme *Comenius* (Schulen), *Erasmus* (Hochschulbildung), *Leonardo da Vinci* (berufliche Aus- und Weiterbildung) und *Grundtvig* (Erwachsenenbildung) zusammengefasst wurden.

http://www.bmu.de/pressemitteilungen/aktuelle_pressemitteilungen/pm/39506.php Hinweis auf das neu gestartete EU-Umweltprogramm LIFE+, bei dem bis 2013 insgesamt 2,1 Mrd. Euro zur Förderung von Natur- und Umweltschutzprojekten zur Verfügung stehen.

Näheres zum Programm selbst, allerdings in Englisch, unter:

<http://ec.europa.eu/environment/life>

Hinweis:

Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENISIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Geschäftsführer Harald Ehm
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z.B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.